

Landgraf Philipps des Großmütigen. Es wird überzeugend nachgewiesen, daß wir es mit einem Bilde des Landgrafen Wilhelm IV. von Hessen-Kassel zu thun haben; daselbe hat indessen keinen besonderen künstlerischen Wert, während andererseits sein historischer Wert durch eine unverständige Übermalung stark beeinträchtigt ist. Dr. Otto veröffentlicht verschiedene Zunftbriefe des Schmiedehandwerks in Buxbach. Aus einer von Dr. Koeschen mitgetheilten isenburgischen Urkunde über das (1843 zur Wüstung gewordene) Dorf Wernings im Vogelsberg ergibt sich, daß dieses Dorf schon einmal (infolge des 30 jährigen Krieges) ausgegangen und erst gegen das Ende des 17. Jahrhunderts wieder neubesiedelt worden war. Von besonderer Bedeutung auch für unsere engere Heimat ist ein auf der General-Versammlung der Geschichtsvereine zu Eisenach am 10. September vorigen Jahres gehaltener Vortrag von Professor Friedrich v. Lhidichum (bekanntlich eines geborenen Hessen) über die Rechtsprache als Hilfsmittel zur Feststellung der ursprünglichen Gebiete der deutschen Stämme, den wir am Schlusse dieses Theiles finden. Sodann folgen Berichte über die im vorigen Jahre erfolgte Aufdeckung von Hügelgräbern in der Waldgemarkung Hanauer Roberstadt von Hofrat Kosler, sowie Mittheilungen über neue Forschungen am Limes in Hessen, insbesondere über das Kastell Olfarben und neue Ausgrabungen auf der Mainspitze bei Klein-Steinheim von Dr. Anthes. Der übrige Teil enthält drei Besprechungen neuer Schriften: Amtsanwalt Dr. Friedrich über B. Kieger, Die hessischen Landstände und der Absolutismus, Darmstadt 1894; Dr. Koeschen über Sauer-Ghel, Die Cisterzienser-Abtei Arnsburg, Gießen 1895; Hofbibliotheks-Direktor Dr. Nid über die von Georg Fuchs besorgte neue Ausgabe von Niebergalls dramatischen Werken, Darmstadt 1894. Die letztgenannte „erste kritische Ausgabe“, die mit großer Selbstgefälligkeit auftritt, erfährt eine gründliche und wohlverdiente Abfertigung durch den Herausgeber der Quartalblätter, der diese Edition als das Produkt eines wüsten Dilettantismus kennzeichnet. — Über die anderen neuesten Publikationen des großherzoglich hessischen Landesvereines (Neuestes Archiv-Heft) wird in einer der nächsten Nummern referirt werden. — R.

### Personalien.

**Vertlichen:** Dem Gymnasialdirektor Dr. Muff zu Kassel das Ritterkreuz erster Abtheilung des großherzoglich sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken; dem Oberlehrer Manns daselbst das Ritterkreuz

zweiter Abtheilung desselben Ordens; den Mitgliedern der Direktion der Landestredittasse zu Kassel, Amtsrichtern a. D. Dr. jur. Djius und Freiherr Wolff von Gudenberg der Titel Landesbantrath; dem Professor und Lehrer an der Akademie der bildenden Künste zu Kassel Knackfuß der Kronenorden 3. Klasse; dem Pfarrer Herchenröther zu Spielberg die Pfarrstelle zu Langenbiebach.

**Ernannt:** Regierungsaffessor Freiherr Schenk zu Schweinsberg in Kassel zum Regierungsrath; Gerichtsaffessor von Ybell zu Kassel zum Staatsanwalt beim Landgericht zu Hanau; Gerichtsaffessor Schor in Prüm zum Amtsrichter in Frankenberg; Polizeiaffessor Haack in Danzig zum Polizeirath in Kassel; der Referendar Horschler zum Gerichtsaffessor; die Rechtskandidaten Nuth und Göppel zu Referendaren; der Katasterlandmesser Wilhelm Müller, z. Z. in Schlüchtern, zum Katasterkontroleur in außerordentlicher Verwendung.

**Erworben:** die Apotheke in Frankenu von dem Apotheker Otto Eberhardt aus Fulda.

**Ausgeschieden:** der Gerichtsaffessor Geisler aus dem Justizdienst in Folge seiner Ernennung zum Vizekonsul in Apia.

**Geboren:** ein Mädchen: Premierlieutenant Kurt von Schwewe und Frau Dora, geb. von Bradsky-Labounská (Dresden, 6. August); Institutsdirigent Dr. phil. Julius Witter und Frau Anna, geb. Seifert (Kassel, 11. August).

**Verlobt:** Premierlieutenant Friß von Rogister (Berlin) mit Fräulein Elise von Scharfenberg (Kalkhof, Juli); Pfarrer August Stausebach (Zann) mit Fräulein Elisabeth Simon (Ottweiler, 9. August).

**Vermählt:** Privatdozent Dr. Eugen Kühnemann (Marburg) und Clara Kühnemann, geb. Pfeiffer (Berlin, 10. August).

**Gestorben:** Direktor der königlichen Staatsarchive, Wirklicher Geheimer Rath Dr. phil. Heinrich von Sybel, Excellenz, 77 Jahre alt (Marburg, 1. August); Fräulein Thelma von Schend (Marburg, 2. August); Kandidat der Medizin Karl Scheffer (München, 3. August); Fortkmeister und Regierungsrath a. D. Georg Theodor Homburg, 71 Jahre alt (Kassel, 5. August); Justizrath Jakob Hirich, 77 Jahre alt (Kassel, 7. August); stud. jur. Willy Harry Finting, 26 Jahre alt (Marburg, 8. August); Kaufmann Walther Braß, 37 Jahre alt (Kassel, 10. August); Friß Dahm-Schmidt (Göttingen, 11. August).

### Briefkasten.

Frau T. K. in Regensburg. Vielen Dank und freundlichen Gruß.

A. R. in Costa Guca, Guatemala. Unter der Ueberschrift: „In der Fremde“ findet sich das von Ihnen mitgetheilte Gedicht wörtlich in den Gedichten von Karl Utmüller, Kassel (J. G. Krieger) 1864. S. 3 f. Landsmännischen Gruß und Dank für Uebermittlung des Beweises treuer vaterländischer Gefinnung.

R. M. in Schmalkalden: 1. Soll in Verbindung mit etwa noch eingehendem weiteren Material gebracht werden. 2. Zur Erbterung im „Hessenland“ theilweise wohl nicht geeignet, doch soll der Gegenstand im Auge behalten werden. Wegen Messungen s. Nr. 13 des laufenden Jahrgangs von „Hessenland“, S. 171.

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. W. Grotefend in Kassel. Druck und Verlag von Friedr. Schell in Kassel.